

Schweiz geschenkt, oder für die Zeit der Ausstellung — sowie einzelne andere Lehrmittel — freundlichst geliehen worden.<sup>1)</sup>

Was sonst im ersten Zimmer steht und hängt, bezieht sich auf den landwirthschaftlichen Fortbildungs-Unterricht der Knaben nach erfüllter Schulpflicht, d. h. nach zurückgelegtem 14. Lebensjahre.

Die Sammlung ist von Hofrath Dr. Lorenz so gehalten, dass sie zwar keineswegs von jeder Bauernschule nachgeahmt werden kann, aber den Landmann deutlich empfinden lässt, dass der Lehrer nicht ein Feind des Geldsäckels der Gemeinde, sondern der Freund und Berather der Gemeindegossen sein will. Bei einigem Nachdenken findet man, dass ein gescheidter Lehrer gar manche wichtige Lehre aus Naturkunde mit diesen Lehrmitteln höchst einfach dem Landkinde beibringen kann.

Die ganz kleine Bibliothek auf dem Büchergestell bezieht sich gleichfalls auf diesen landwirthschaftlichen Unterricht.

Das zweite grössere Zimmer dient zur Ausstellung der Lehrmittel der eigentlichen Volksschule. An diesen fällt dreierlei auf:

1. Dass manche Lehrmittel für die Volksschule ganz neu sind, 2. dass augenscheinlich manche gangbare, in Handel erreichbare durch bessere auf die Zwecke des Verständnisses gehende, in ihrer Nachbarschaft aufgestellte, ersetzt werden sollen, 3. dass der Lehrer eine handgreifliche Anleitung erhält, wie er selbst manche wichtige Lehrmittel herbeischaffen soll (durch eigene Thätigkeit oder durch die Gefälligkeit von Schulfreunden) und wie er seine Schüler zur Anlegung solcher Sammlungen anhalten und anleiten mag.

Ganz oder relativ neu ist eine Reihe von technologischen Sammlungen, welche heutzutage jeder Mensch kennen lernen soll (z. B. die Entstehung des Glases, Eisens, Zuckers, die Bereitung mancher Textilstoffe, die Gewinnung der Kohle); für die Bauernschule neu ist z. B. eine Auswahl der so lehrreichen und so wolfeilen anthropologischen Lehrmittel von dem Leipziger Anatomen Professor Bock, in Gyps modellirt und gemalt, dann manche Stücke eines erweiterten Anschauungs-Unterrichtes, zum Theil nur als Illustration des Lesebuches, plastische Vorlagen für den Zeichenunterricht, die kleine Sammlung fertiger Webstoffe für den Mädchen-Unterricht u. s. w.

Die naturgeschichtliche Sammlung umfasst neben manchen nützlichen und schädlichen Insecten als wichtigstes Object der käuflichen Sammlungen eine sorgfältig geordnete für kleine Schulen passende Mineralien-Sammlung (Dr. Eger); der Lehrer erhält aber manche wichtige Anleitung, wie er sich selbst helfen könne, z. B. wie er ein Laub-, ein Nadelholz, wie er Schmetterlinge, Käfer und Pflanzen zu behandeln habe (dargestellt vom Oberlehrer Meissl in Wien IV. Keplerplatz, Lehrer Grimme in Baden).

<sup>1)</sup> Professor Weinwurm wird über geseheenes Ansuchen in nicht ferner Zeit eine kleine Schrift über die Pflege der Musik und des Gesanges in der Volksschule erscheinen lassen.